



NEWSLETTER FÜR MITGLIEDER

Ausgabe Nr. 05/2026

Aktuelles:

- Radarmessungen im Kastell
- Spende der Sparkassenstiftung
- Informationen Machbarkeitsstudie
- Rückblicke und Ausblicke





NEWSLETTER FÜR MITGLIEDER

Liebe Vereinsmitglieder,

Herbst ist Pilzzeit – und ganz passend gibt es dieses Jahr einen Vortrag von Prof. Dr. Gregor Weber – Althistoriker an der Universität Augsburg – zu Pilzen in der Antike. Ein spannendes Thema, das am 22.10.26 um 19.00 Uhr den Reigen der neuen Vortragssaison eröffnet. Zwei weitere Vorträge am 05.11.26 (zu Fanartikeln des antiken Rennsports) und 19.11.26 (zum Kastell in Bad Cannstatt und dem neu gefundenen römischen Pferdefriedhof) schließen sich an.

Wir können zufrieden auf die Sommermonate zurückschauen, in denen das Ferienprogramm und das Wochenende zum Tag des offenen Denkmals, aber auch die regulären Öffnungstage wieder sehr gut besucht waren. Wir von der Vorstandschaft haben uns tatkräftig mit eingebracht.

Hinter den Kulissen läuft die Machbarkeitsstudie mit interessanten Zwischenergebnissen weiter. Auch die Forschung im Kastell wurde fortgesetzt. Wir freuen uns besonders, dass unser Vereinsmitglied und bisher wissenschaftlicher Volontär zum 01.10.26 weiter beschäftigt werden kann; dann u.a. projektbezogen über Mittel des Freistaates Bayern zur Bearbeitung der geophysikalischen Untersuchungen der letzten 25 Jahre. Hier wird es sicher manche spannende neue Erkenntnis geben. Mit dem Römerpark sind wir außerdem Teil eines Pilotprojektes des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege für ein Denkmalpflegewerk. Weniger schön ist es, dass im Umfeld des Denkmals wieder mehr Sondengänger unterwegs sind. Über diese verschiedenen Aspekte und Weiteres berichten wir im neuen Newsletter.

Es grüßt Sie herzlich

Bernd Großmann, 1. Vorsitzender

Aktionstag am 03.10.26

Zur beliebten Tradition geworden, findet am 03. Oktober wieder der Maus-Türöffnertag für Kinder statt, mit der Möglichkeit, um 13.00 und 14.00 Uhr einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Eine Voranmeldung ist dringend erforderlich. Außerdem spielt zur traditionellen Abendserenade um 17.00 Uhr dieses Jahr turnusgemäß wieder die Dinkelsbühler Knabenkapelle im Innenhof des LIMESEUM auf. Und genauso traditionell geben wieder unsere Soldaten Einblicke in den römischen Alltag. Wir freuen uns auf viele interessierte Besucher an diesem immer wieder besonderen Tag!



Bataver in letzter Schulwoche am LIMESEUM

Unser Bataver Quintus Antonius, der auch Vereinsmitglied ist, hat in der letzten Schulwoche neben dem LIMESEUM gezelte, um als Soldat Führungen zu übernehmen und seine Ausrüstung und weitere Gegenstände zu erklären. Dies kam bei den Schulklassen, bei den begleitenden Lehrkräften, aber auch bei den weiteren Besuchern sehr positiv an und gab dem Besuch im LIMESEUM eine besondere persönliche, lebensnahe Note. Herzlichen Dank für diesen Auftritt!



Mega-Konzert mit Mega!

Das italienische Open-Air-Konzert mit Alessandro Mega zum Auftakt unseres Jubiläumswochenendes war nicht nur gut besucht, sondern es fand bei sehr südländischen Temperaturen statt, so dass der Sänger sich gleich an seine Heimat in Süditalien erinnert fühlte. Alle waren von der abendlichen, ganz besonderen Atmosphäre rund um das LIMESEUM begeistert. Das Konzert hat wieder einmal gezeigt, dass wir mit dieser Einrichtung eine wahre Perle in der Region haben.

Vorstandschafft aktiv

Zum Tag der offenen Tür am 01.08.26 hat sich die unsere Vorstandschafft einmal mehr engagiert. Dabei ging es insbesondere darum, an verschiedenen Stellen im Museum Interessierten Frage und Antwort zu stehen bzw. sie zu begleiten. So gaben Bernd Großmann und Hermann Reichert als Vorsitzende Einblicke in die Vereinsgeschichte und die Vereinsarbeit, Jürgen Eisen, Karl Fickel, Robert Höhenberger und Werner Leibrich standen im Museum für Fragen zur Verfügung. Andrea May und Roland Fickel informierten die Besucher gemeinsam mit Museumsleiter Dr. Matthias Pausch in Bibliothek, Büros und Funddepot. Sicher hätte

das Interesse am Tag der offenen Tür größer sein können. Gleichzeitig finden wir es sehr wichtig, dass es dieses Angebot gab, denn die, die sich näher über unsere Einrichtung informiert haben, waren gerade über den Blick hinter die Kulissen sehr begeistert. Vorher war unsere Vorstandschafft auch schon traditionell am Römermarkt aktiv.

Spendenübergabe der Sparkassenstiftung Landkreis Ansbach

Im Frühjahr wurde durch den Vorstandsvorsitzenden der Sparkassen Stadt und Landkreis Ansbach, Werner Frieß (auf dem Bild in der Mitte), eine erneute großzügige finanzielle Unterstützung für insbesondere didaktische Arbeit – u. a. für einen Schulkoffer mit römischen Münzen und weitere „Römerkoffer“ – und die Aufbereitung von Forschung für Sonderausstellungen angekündigt. Kürzlich bekam Bernd Großmann als Vorsitzender unseres Fördervereins die Spende in Höhe von 15.000,- Euro symbolisch überreicht. Über diese erneute, sehr großzügige und unkomplizierte Unterstützung für unsere Vereinsarbeit und die Tätigkeiten rund um das Römische Ruffenhofen sind wir begeistert und bedanken uns herzlich! Die Römerkoffer werden aktuell im Hintergrund entwickelt und vorbereitet. Wir hoffen für die konkrete Umsetzung im neuen Jahr auf Fördermittel des Freistaates Bayern.



Foto: P. Tippl



Neue Radarmessungen im Kastell

Dr. Roland Linck vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege hat im Sommer 2025 sehr erfolgreiche Radarmessungen beim Getreidespeicher unternommen. Die Untersuchungen werden bald im Band „Das archäologische Jahr in Bayern 2025“ erscheinen. Er kann in der Bibliothek des LIMESEUM eingesehen oder ausgeliehen werden. Im August hat er großflächig die zentralen Steingebäude, die sich vom Getreidespeicher aus Richtung Norden fortsetzen, gemessen. Konkret handelt es sich um das Wohnhaus des Kommandanten, das zentrale Verwaltungsgebäude und das Lazarett. Gerade Letzteres ist in der Magnetik nur ansatzweise und auch in der Elektrik ziemlich schlecht zu erkennen. Die neuen Messergebnisse sind sehr vielversprechend. Wir freuen uns auf die Veröffentlichung!



Römerpark erhält Denkmalpflegewerk

Mit der Erneuerung des Bayerischen Denkmalschutzgesetzes zum 01.01.2026 ist es möglich, auch für Bodendenkmäler ein sogenanntes „Denkmalpflegewerk“ zu erstellen. Ruffenhofen ist hier erfreulicherweise als Pilotprojekt mit dabei. Konkret soll das entsprechende Werk bei kleineren Maßnahmen

im Bereich des Römerparks die bisher erforderlichen Anträge auf denkmalschutzrechtliche Erlaubnis reduzieren. So sind Eingriffe im Oberboden bis 15 cm Tiefe an Stellen, an denen in der Vergangenheit bereits Schilder aufgestellt oder Bäume gepflanzt wurden, die nun ersetzt werden müssen und ähnliche Dinge mehr, künftig genehmigungsfrei. Wir freuen uns über die Erleichterung und darüber, dass wir bei diesem Pilotprojekt mit unserer Fläche dabeisein können!

Probleme mit Sondengängern

In den Anfangsjahren des Römerparks wurden Leute, die mit dem Metallsuchgerät unterwegs waren, immer weniger. Sie suchten dann vor allem auf anderen Flächen. Leider müssen wir in den letzten beiden Jahren feststellen, dass offensichtlich eine Art „Sondengänger-Tourismus“ entsteht und verschiedene Bodendenkmäler gezielt auch von weiter entfernt angefahren werden. Im Bereich eines eingetragenen Bodendenkmals ist inzwischen nicht nur das Einsetzen des Metallsuchgeräts strafbar, sondern sogar das Gehen mit einem Metallsuchgerät, ohne es zu benutzen. Schwieriger verhält es sich mit den unmittelbar angrenzenden Flächen. Hier kommt es letztlich auf den Eigentümer an. Das LIMESEUM erstellt derzeit eine Liste mit den angrenzenden Eigentümern und ob diese damit einverstanden sind, dass Sondengänger ihre Äcker betreten. So kann, wenn ein Sondengänger beobachtet wird, relativ schnell geklärt werden, ob er illegal tätig ist und die Polizei schneller eingeschaltet werden. Grundsätzlich möchten wir alle Vereinsmitglieder bitten, die Augen offen zu halten und Vorfälle zu melden. Die Erfahrungen nicht nur in Ruffenhofen, sondern auch an vielen anderen Bodendenkmälern zeigt, dass die Sondengänger aktuell immer dreister werden.



Infos zur Machbarkeitsstudie

Im Wesentlichen hinter den Kulissen laufen die Arbeiten rund um die Machbarkeitsstudie zur Weiterentwicklung des LIMESEUM. Nach den musealen und allgemeinen räumlichen Überlegungen durch die Firma Frankonzept ist nun vor allem das Architekturbüro karl + p in München dabei, dies planerisch umzusetzen. Außerdem können die noch zur Verfügung stehenden Mittel nach Rücksprache mit unserem Landtagsabgeordneten Wolfgang Hauber für eine wirtschaftliche Studie verwendet werden. Dafür wurde die Firma Actori beauftragt, um die aktuelle betriebswirtschaftliche und personelle Situation – auch mit Blick auf die immer knapper werdenden Kassen der öffentlichen Hand – zu überprüfen und Perspektiven oder Zukunftsszenarien zu entwickeln. Dafür wurden kürzlich fünf Interviews mit unterschiedlichen Beteiligten geführt und auch andere Museen befragt.

Sehr positiv: Das LIMESEUM steht mit Blick auf die Ausgaben und die angebotenen Aktionen, aber auch im Verhältnis der Kosten zu den Besuchszahlen, sehr gut da. Von der Fachfirma wurde auch die Arbeit und Unterstützung des Fördervereins als sehr wichtig eingeschätzt. Die Arbeiten der Firma Actori werden Ende Oktober abgeschlossen sein. Auch die weiteren Arbeiten rund um die Machbarkeitsstudie sollen voraussichtlich bis Jahresende abgeschlossen sein und können dann offiziell präsentiert werden.

Wann und in welchem Umfang die Planungen für eine räumliche Erweiterung umgesetzt werden können, hängt vor allem von der allgemeinen finanziellen Situation ab. Dabei geht es in erster Linie um die anfallenden Betriebskosten.

Wir als Verein werden weiterhin im Rahmen unserer Möglichkeiten dazu beitragen, dass sich LIMESEUM und Römerpark gut weiterentwickeln können, und freuen uns auf Ihre weitere treue Unterstützung!

Neu: Der LIMESEUM-Podcast

Schon länger bestand die Idee, eine eigene Podcast-Reihe zu Römerpark und LIMESEUM Ruffenhofen zu starten. Bisher scheiterte es an der technischen Umsetzung. Durch zwei Podcasts im Frühjahr entstand der Kontakt mit Helmut Schuster, der ehemaliger Radiosprecher ist und auch andere produziert. Nach einer Sammlung von Ideen und Themen ist seit wenigen Tagen die erste Folge online. Die weiteren Podcasts sollen dann auf den einschlägigen Plattformen im Internet im Wochenrhythmus erscheinen.



Brückenneubau von Jugendbauhütte

Im Oktober 2004 wurde im Römerpark vom THW Dinkelsbühl unmittelbar südlich des Kastells eine Holzbrücke errichtet. Diese ist inzwischen in die Jahre gekommen und muss ersetzt werden. Wir freuen uns, dass die Regensburger Jugendbauhütte dafür gewonnen werden konnte. Vom 28.09. – 02.10.26 werden über 20 Jugendliche von verschiedenen Einsatzstellen in ganz Bayern unter fachkundiger Anleitung die Brücke zimmern. Besonders freuen wir uns, dass bei den Teamern, die beim Seminar dabei sind, mit Emil Münz und Johannes Herbst zwei frühere Freiwillige im Einsatz sind, die ihr FSJ im LIMESEUM verbracht haben und beide Vereinsmitglieder sind.